

Herrn Oberbürgermeister Jürgen Schröppel

Weißenburg, 29. April 2014

Antrag zur Geschäftsordnung: Einführung einer Bürgerfragestunde in Stadtratssitzungen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schröppel,

der Stadtrat möge beschließen:

An geeigneter Stelle der Geschäftsordnung des Stadtrats wird eingefügt:

„Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit des Stadtrates wird eingangs der Stadtratssitzungen eine „Bürgerfragestunde“ abgehalten. Sie ist in der Regel befristet auf 30 Minuten. Die Fragen sind an den Oberbürgermeister und / oder den Stadtrat zu richten. In der Bürgerfragestunde können Anfragen zu kommunalen Angelegenheiten gestellt werden, die in öffentlicher Sitzung behandelt werden können.

Das Wort können grundsätzlich nur Bürger und Bürgerinnen der Stadt Weißenburg erhalten. Jeder Bürger und jede Bürgerin kann in einer Bürgerfragestunde nicht mehr als zwei Angelegenheiten zur Sprache bringen. Nach Möglichkeit sollen die Anfragen sofort beantwortet werden. Ist dies nicht möglich, so werden sie schriftlich oder in der nächsten Bürgerfragestunde beantwortet.

Zu den Bürgerfragestunden wird in der örtlichen Presse und im Internet eingeladen.“

Begründung:

Die zunehmend geringe Wahlbeteiligung ist u.a. ein Indikator schwindender Teilhabe und Interesse der Bürgerinnen und Bürgern an den politischen Prozessen in unserer Stadt. Diesen Tendenzen sollte die Stadt Weißenburg aktiv entgegenwirken, indem sie zu mehr bürgerlichem Engagement ermutigt und mehr Mitsprache der Menschen ermöglicht.

Die Einführung einer Bürgerfragestunde fördert das Demokratiebewusstsein und das Verständnis für kommunalpolitische Belange. Bisher besteht für Weißenburger Bürgerinnen und Bürger lediglich die Möglichkeit, ihre Belange entweder im Rahmen der Bürger-/Ortsteilversammlungen oder der Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters vorzutragen. Die Bürgerfragestunde bietet ergänzend dazu die Möglichkeit für die Bevölkerung, den Stadtrat als Gesamtgremium direkt anzusprechen.

Eine zunehmende Zahl bayerischer Städte und Gemeinden – von Aschaffenburg bis Schillingsfürst- machen von diesem zusätzlichen direkt-demokratischen Element im Sitzungsverlauf der Gremien Gebrauch.

Mit freundlichen Grüßen



Erkan Dinar